

BiSEd-Forum

Entwicklung | Innovation | Forschung

Veranstalter*innen im Sommersemester 2024:

Prof. Dr. Oliver Böhm-Kasper, Dr. Carolin Dempki und Prof. Dr. Thomas Rottmann

Weitere Informationen:

Im **BiSEd-Forum – Entwicklung | Innovation | Forschung** erhalten Sie spannende Einblicke in aktuelle schul-, unterrichts- und professionsbezogene Forschung in den Fachdidaktiken und den Bildungswissenschaften sowie in innovative Ansätze der Lehrkräftebildung.

Das BiSEd-Forum steht allen Interessierten offen. Nutzen Sie den Raum und die Zeit, die das BiSEd-Forum bietet, für einen fachübergreifenden Austausch über (universitäre) Aktivitäten, Innovationen und Entwicklungen im Kontext der Bielefelder Lehrer*innenbildung.

Eine vorherige Anmeldung per Mail via bised-forschung@uni-bielefeld.de ist nur dann erforderlich, wenn Sie eine Teilnahmebescheinigung für die von Ihnen besuchten Termine benötigen. Melden Sie sich in dem Fall bitte rechtzeitig vorher an.

Das BiSEd-Forum findet im Sommersemester 2024 in Präsenz statt; eine digitale Teilnahme ist auf Nachfrage via Zoom möglich.

Das BiSEd-Forum finden Sie als aktuelle Lehrveranstaltung auch im eKVV unter der Belegnummer 690070.

Nähere Informationen zum Format finden Sie auf der Website des BiSEd-Forums! Dort finden Sie auch das aktuelle Programm.

Um auf dem Laufenden zu bleiben, können Sie die **Mailingliste des BiSEd-Forums** abonnieren.

Sollten Sie für Ihre Teilnahme am BiSEd-Forum einen Bedarf an Unterstützung oder Hilfsmitteln oder Fragen haben, wenden Sie sich bitte zeitnah an die ständige Veranstalterin: Dr. Carolin Dempki (E-Mail: carolin.dempki@uni-bielefeld.de oder Tel.: 0521/106-4244)

Das BiSEd-Forum im Sommersemester 2024

Dienstag, 16.04.24, 14-16 Uhr, U2-107

Demokratisch-Politische Lehrer*innenbildung (DePoLe)

– Kickoff der DePoLe-Initiative 2024ff.

Impulsvortrag: „**Demokratiebildung als Querschnittsaufgabe der Fachdidaktiken**“

Impulsgeber*innen: Dr. Peter große Prues und Sarah Wolbert (Universität Osnabrück)

Moderation: Prof. Dr. Udo Hagedorn (Sozialwissenschaften, Universität Bielefeld),

Lucie Middel und Dr. Carolin Dempki (BiSEd, Universität Bielefeld)

Donnerstag, 16.05.24, 12-14 Uhr, X-B2-103

„Vorstellung der neuen Kolleg*innen in den Fachdidaktiken und Bildungswissenschaften durch den BiSEd-Vorstand“

Moderation: BiSEd-Vorstand, Prof. Dr. Thomas Rottmann

Dienstag, 11.06.24, 14-16 Uhr, X-B2-103

„Berufsspezifische Zielkonflikten von Lehrkräften.

Möglichkeiten und Grenzen eines interdisziplinären und multimethodischen Zugangs“

Impulsgeber: Prof. Dr. Jan Christoph Störtländer

Moderation: Prof. Dr. Oliver Böhm-Kasper

Donnerstag, 04.07.24, 12-14 Uhr, V2-105/115

„Konflikte in der Schule“

Impulsgeber*innen: Esther Rüßler, Nico Noltemeyer (ConflictA – Konfliktakademie, Universität Bielefeld) und Dr. Inga Koriath (Kommunales Integrationszentrum, Bielefeld)

Moderation: Dr. Carolin Dempki

Dienstag, 16.04.24, 14:15-15:45 Uhr in U2-107

DePoLe-Team:

Prof. Dr. Udo Hagedorn (Sozialwissenschaften, Universität Bielefeld),
Lucie Middel und Dr. Carolin Dempki (BiSEd, Universität Bielefeld)

Demokratisch-Politische Lehrer*innenbildung

Ausgehend von aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen an die Demokratie wurde 2020 die BiSEd-Initiative „Demokratiebildung als (hoch-)schulische Querschnittsaufgabe und demokratisch-politische Bildung als Prinzip der Lehrer*innen-bildung!“ (DePoLe) ins Leben gerufen.

Ziel der DePoLe-Initiative ist es, Demokratiebildung fächer- und schulformübergreifend, systematisch und nachhaltig in die Lehrkräftebildung an der Universität Bielefeld zu integrieren, um sicherzustellen, dass Lehramtsstudierende aller Schulformen und Studienfächer für die Querschnittsaufgabe Demokratiebildung qualifiziert werden. Hierzu fanden von 2020 bis 2022 insgesamt sechs Austauschtreffen mit Kolleg*innen aus den Fachdidaktiken und den Bildungswissenschaften statt und es wurden erste Implementierungen von Demokratiebildung in die fachdidaktische und bildungswissenschaftliche Lehre unternommen. Mit dem Kickoff möchten wir hieran anknüpfen und die Initiative gemeinsam mit Ihnen fortführen.

Neben genügend Zeit und Raum für Disziplinen übergreifenden Austausch und Diskussion, gibt es zu Beginn einen etwa 20-minütigen Impulsvortrag zum Thema „Demokratiebildung als Querschnittsaufgabe der Fachdidaktiken“, für den wir zwei Kolleg*innen der Universität Osnabrück gewinnen konnten. Ausgehend von den Impulsen und Befunden des Vortrages möchten wir mit Ihnen den Übertrag auf die Lehrer*innenausbildung an der Universität Bielefeld diskutieren. Hierzu möchten wir uns mit Ihnen über Ihre fachbezogenen Positionierungen austauschen und darüber, welchen Auflösungsgrad eine demokratisch-politische Bildung in Ihrer jeweiligen Fachdidaktik haben kann. Sprechen möchten wir dabei auch über mögliche Herausforderungen und Grenzen.

Impulsgeber*innen:

Dr. Peter große Prues¹ und Sarah Wolbert² (Universität Osnabrück)

Demokratiebildung als Querschnittsaufgabe der Fachdidaktiken

Demokratiebildung ist eine immer wichtiger werdende Querschnittsaufgabe der (fach-) didaktischen Lehrer*innenbildung. Was aber bedeutet eigentlich ‚Demokratie‘ für die verschiedenen Fächer und welche Potenziale bieten sie für Demokratiebildung?

Im Impulsvortrag werden wir empirische Ergebnisse zu

Demokratie(bildungs)vorstellungen von Lehrkräften und Fachdidaktiker*innen präsentieren und daraus Impulsfragen zu den Chancen und Herausforderungen von Demokratiebildung als Querschnittsaufgabe der Fachdidaktiken ableiten.

Zur Person¹: Dr. Peter große Prues ist wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Abteilung Schulpädagogik der Universität Osnabrück. Seine Arbeitsschwerpunkte liegen im Bereich Demokratiebildung, Querschnittsaufgaben des Lehrerberufs sowie der teacher beliefs-Forschung.

Zur Person²: Sarah Wolbert studiert an der Universität Osnabrück den Masterstudiengang Lehramt an Haupt- und Realschulen mit den Fächern Biologie und Physik. Sie hat ihre Masterarbeit zum Thema „Demokratie als Querschnittsaufgabe: Eine Analyse des Demokratiebildungsverständnisses in verschiedenen Fachdidaktiken“ bei Herrn Dr. Peter große Prues geschrieben.

Donnerstag, 16.05.2024, 12:15-13:45 Uhr in X-B2-103

BiSEd-Vorstand (Bielefeld School of Education)

Begrüßung und Vorstellung von neuen Kolleg*innen in den Fachdidaktiken und Bildungswissenschaften

Dieser vom BiSEd-Vorstand moderierte Termin bietet Gelegenheit, neue Kolleg*innen und deren fachdidaktisch oder bildungswissenschaftlich orientierte Forschungsprojekte kennenzulernen.

Dienstag, 11.06.2024, 14:15-15:45 Uhr in X-B2-103

Impulsgeber: Prof. Dr. Jan Christoph Störtländer

Berufsspezifische Zielkonflikten von Lehrkräften. Möglichkeiten und Grenzen eines interdisziplinären und multimethodischen Zugangs

Unser Vortrag handelt inhaltlich von beruflichen Zielkonflikten, die konstitutiv für Lehrkräfte sind. Wir führen zunächst in das Theorem der Zielkonflikte ein, so wie es sich aus Sicht der pädagogischen Psychologie und Erziehungswissenschaft darstellt. Dann werden wir von unseren theoretischen Vorüberlegungen sowie über empirische Vorstudien berichten. Schließlich würden wir gerne ein entsprechendes Forschungsprogramm vor- und zur Diskussion stellen

Donnerstag, 04.07.24, 12:15-13:45 Uhr in V2-105/115

Impulsgeber*innen: Esther Rüßler, Nico Noltemeyer (ConflictA – Konfliktakademie, Universität Bielefeld) und Dr. Inga Koriath (Kommunales Integrationszentrum, Stadt Bielefeld)

Konflikte in der Schule

In einer konfliktbeladenen Zeit, die von einer Vielzahl an Krisen geprägt ist, werden die Anforderungen an Schule(n) zunehmend komplexer. Globale Krisen gehören längst zum Schulalltag und mit ihnen jene Konfliktthemen, die Kinder und Jugendliche aufgrund ihrer vielfältigen sozialen, kulturellen oder religiösen Erfahrungen in die Schule hineinragen.

Im Rahmen des BiSEd-Forums stellt sich der Bildungsbereich der Konfliktakademie „ConflictA“¹ vor. Leitende Fragen, die hier gestellt werden sind: Welche Konflikte treten im Schulalltag auf? Vor welchen Herausforderungen stehen Lehrpersonen im Umgang mit diesen?

Darüber hinaus präsentiert sich das Präventionsprojekt „Running in Your shoes“ des Kommunalen Integrationszentrums als konkretes Beispiel für ein Unterstützungsangebot für Schulen vor.

Gerne möchten wir mit Ihnen diskutieren, wie eine zeitgemäße Lehrkräftebildung zur Vorbereitung auf die vielfältigen Herausforderungen im Schulsystem aussehen kann und was eine Konfliktakademie der Universität dazu beitragen kann.

¹ Die ConflictA wird seit April 2023 als Projekt am Institut für interdisziplinäre Konflikt- und Gewaltforschung (IKG) vom BMBF gefördert. Unter dem Leitsatz „Konflikte beforschen, besprechen, bearbeiten und daraus lernen“ entsteht, in stetig wachsendem Austausch mit Praxis und zivilgesellschaftlichen Akteur*innen, mit der ConflictA ein Ort der Verständigung über gesellschaftliche Konflikte auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse.